

VERHALTENSKODEX

**Gymnasium
auf der
Karthause**
Partnerschule des Leistungssports

Jeder von euch hat das Recht auf Achtung eurer Persönlichkeit und eurer Privatsphäre sowie das Recht auf Schutz und körperliche Unversehrtheit. Diese Rechte spiegeln sich im respektvollen Miteinander wider. Bei der Umsetzung des sozialen Miteinanders helfen folgende Vereinbarungen am Gymnasium auf der Karthause.

1. Damit sich alle wohlfühlen, respektiere ich die Individualität. Kulturelle Vielfalt ist für uns wertvoll, daher respektiere ich das Tragen von religiösen Symbolen (wie z. B. Kreuze und Kopftücher). Es ist wichtig, offen anzusprechen, wenn mich Aussagen verletzen. Dann erkläre ich, warum ich das Gesagte als verletzend empfinde.
2. Ich darf meine persönlichen Grenzen selbst bestimmen und respektiere die individuellen Grenzen der anderen. Ich achte das Recht der anderen, *Nein* zu sagen. Ein Nein wird von mir akzeptiert.
3. Ich halte mich an die innerhalb der Klasse vereinbarten Regeln und an die Hausordnung.
4. Ich übernehme auf Exkursionen und Klassenfahrten Verantwortung für mein Verhalten; insbesondere halte ich mich an die vereinbarten Regeln, die die Bedingung für die Teilnahme sind.
5. Wenn ich ein Problem mit einer Person aus der Schulgemeinschaft (Lehrende, Schülerin, Schüler oder Mitarbeitende) habe, versuche ich, wenn möglich, zunächst das Problem mit der betreffenden Person zu lösen. Sollte dies nicht gelingen, dann kann ich mit meiner Klassenleitung sprechen. Wenn ich mich mit sensiblen Themen an Lehrkräfte wende, kann ich die Rahmenbedingungen mitbestimmen und als Unterstützung eine Freundin / einen Freund mitnehmen.
6. Ich nutze die 5-Minuten-Pause, um gegebenenfalls den Raum zu wechseln und mich auf den folgenden Unterricht vorzubereiten. Ich versuche während der Abwesenheit der Lehrkraft in meinem Rahmen dafür zu sorgen, dass Ruhe und Ordnung herrschen.
7. Ich verhalte mich in den Toiletten und Umkleidekabinen so, dass ich die Intimsphäre der anderen respektiere. Ich verbringe nur so viel Zeit wie nötig auf der Toilette. Das Handyverbot gilt insbesondere auf Toiletten und in Umkleidekabinen. Um dies zu wahren, lasse ich mein Handy im Klassenraum, wenn ich während der Unterrichtsstunde zur Toilette gehe.
8. Ich setze mich gegen jede Art von diskriminierendem, gewalttätigem, sexistischem, antisemitischem, rassistischem oder abwertendem Verhalten ein. Mir ist bewusst, dass dies durch Worte, Taten, Bilder oder Videos erfolgen kann. Ich verbreite allgemein keine Bilder oder Videos im Internet oder in den Social Media, für die ich keine Bildrechte habe. Wenn ich Verstöße (auch in privaten Chats) beobachte, kann ich mich an die Klassenleitung, die Vertrauenslehrkräfte, die Medienscouts, das Streit-schlichtungsteam oder an den Kummerkasten der SV wenden.
9. Ich verwende keine sexualisierte oder abwertende Sprache oder Gestik (z. B. Bemerkungen über den Körper, sexistische Witze), ebenso keine abfälligen Bemerkungen oder Bloßstellungen.
10. Wir verzichten auf einen institutionellen Kleidungskodex. Gleichzeitig sind wir uns der Unterscheidung zwischen dem schulischen und privaten Raum bewusst und berücksichtigen dies in unserer Kleidungswahl.